

künstlerische Vita Cornelius Volke



Aktuelles

Cornelius Volke ist seit August 2015 an der Semperoper in Dresden als stellvertretender Chordirektor engagiert und unterrichtet im Fach Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik in Dresden.

Von 2012 bis 2015 war er Kapellmeister und Chordirektor am Theater Hof. Dort verantwortete Choreinstudierungen u.a. von Aida, Turandot, Fidelio, L'elisir d'amore. Er dirigierte Produktionen wie Mahagonny, Schwanensee, Anatevka und Frau Luna und Pariser Leben.

Seit 2017/18 leitet Cornelius Volke „Ensemble Cellissimo“ in Dresden und das große ostsächsische „Jugendsinfonieorchester Grenzenlos“.

2019 übernahm Cornelius Volke die musikalische Leitung der Richard-Wagner-Spiele Graupa und wurde von der Nordböhmischen Philharmonie Teplice für zwei Konzertprogramme eingeladen.

Ausbildung

Cornelius Volke wurde am Sächsischen Landesgymnasium für Musik im Fach Klavier ausgebildet. Er studierte Orchester- und Chordirigieren bei Prof. Ekkehard Klemm, Prof. Hans-Christoph Rademann und Prof. Christian Kluttig an der Hochschule für Musik in Dresden. Während eines Auslandssemesters in Zürich erhielt er wichtige Impulse von Prof. Johannes Schlaefli und Prof. Markus Utz.

Bei Meisterkursen zählten David Zinman, Sir Colin Davis, Jörg-Peter Weigle, Howard Arman, Georg Grün und Stefan Parkman zu seinen wichtigsten Mentoren.

Ensembles & Projekte

Als Leiter des „EnsembleDeutschland 2010“ gestaltete Cornelius Volke außergewöhnliche chorsinfonische Konzerte anlässlich 20 Jahre Wiedervereinigung in Dresden, Görlitz, Aachen, Dortmund und Bremen.

Weitere Musikprojekte verantwortete der Dresdner Dirigent organisatorisch und künstlerisch in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins pro ensemble e.V.

- „Jeder Ton zählt“ - interaktiv-musikalischer Spendenmarathon für Integration und soziale Projekte
- „KlosterKlangKost“ im Klosterpark Alzella (Mittendrin statt nur dabei – Musik im ganzen Raum),
- „Dresdner Gespräche zum Schmerz“ (Stabat mater und Kindertotenlieder in der Palliativakademie),
- „Alte Musik & Junge Menschen“ (14 Kammerkonzerte im Herrenhaus Dittmannsdorf)

In Dresden sowie im Rahmen seines Stipendiums arbeitete Cornelius Volke mit vielen Instrumental- und Vokalensembles und konzertierte z. B. mit Concentus Vocum, dem Dresdner Kammerchor, und den Rundfunkorchestern bzw. -chören des MDR und NDR.

Sonstiges

Bereits 2002 erfolgte die Auszeichnung mit dem „Jugend-Euopera-Förderpreis“.

Als Preisträger des MDR Dirigierwettbewerbs 2012 arbeitete Cornelius Volke in Rundfunkaufnahme und Konzert mit dem MDR Sinfonieorchester zusammen und als Finalist des Deutschen Chordirigentenpreis konzertierte er 2014 in der Berliner Philharmonie mit dem RIAS Kammerchor.

Cornelius Volke war Stipendiat beim „Evangelischen Studienwerk Villigst e.V.“ und Mitglied im Dirigentenforum des Deutschen Musikrats.



alle Fotos: Daniel Scholz